

Das Schulcurriculum Sachunterricht der Anne-Frank-Schule ist eine inhaltliche Richtlinie. Je nach Schwerpunktsetzung sind auch andere Einordnungen in die Inhaltsfelder denkbar.

Inhalte, Themen und Konzepte des Faches berücksichtigen einerseits die Interessen, Fragen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler. Sie tragen andererseits zum Erwerb einer emotionalen Grundhaltung bei: Neugier, Aufmerksamkeit und Empathie sind dabei Schlüsselbegriffe. Die Schülerinnen und Schüler lernen Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, sich an Ordnungen und Strukturen zu orientieren und mit sich und ihrer Umwelt achtsam umzugehen.

Der Sachunterricht fördert bei den Schülerinnen / Schülern:

- die Achtung vor der Würde des Menschen
- den verantwortungsvollen Umgang mit der natürlichen und gestalteten Lebenswelt und ihren Ressourcen,
- die Solidarität mit und in der sozialen Gemeinschaft,
- eine kritisch-konstruktive Haltung zu Naturwissenschaft und Technik,
- das Bewusstsein für die Bedeutung von Kultur und Geschichte und für die damit verbundenen Werte und sozialen Orientierungen

## Der Bezug zum Kerncurriculum des HKM

„Sachunterricht legt bei den Lernenden ein Fundament zur Welterschließung. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, orientieren sich die Inhalte und Herangehensweisen an der Lebenswirklichkeit und den individuellen Bedürfnissen und Interessen der Kinder. Diese erweitern vorhandene Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in der Auseinandersetzung mit Phänomenen und Prozessen in der belebten und unbelebten Natur, dem gesellschaftlichen Zusammenleben, der Orientierung in Raum und Zeit und der Entwicklung und Bedeutsamkeit von Technik.“ (Hess. KM, Kerncurriculum Primarstufe, S. 11)

Eine wesentliche Rolle hierbei spielt das entdeckende Tun der Kinder. Der Sachunterricht leistet hierdurch einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung. Zudem werden Selbstwertgefühl und Vertrauen gefördert. (vgl. Hess. KM, Kerncurriculum Primarstufe, S. 11)

Drei Kompetenzbereiche werden im Kerncurriculum für das Fach Sachunterricht durch Standards konkretisiert:

- Erkenntnisgewinn (Sachverhalte prüfen, bewerten und Konsequenzen für das eigene Handeln ableiten)
- Kommunikation (sachbezogene Beiträge zu Planungs- und Auswertungsgesprächen leisten, Ergebnisse in geeigneter Form festhalten und präsentieren)
- Bewertung (die eigene Meinung unter Berücksichtigung verschiedener Sichtweisen zu begründen und vertreten)

Der Rahmen, in dem sich Lernende die natürliche, soziale und technisch gestaltete Welt unter verschiedenen Perspektiven erschließen, wird durch die fünf Inhaltsfelder des Sachunterrichts gebildet.

- auf der Welt geht nichts verloren
- nur mit Energie kann man etwas tun
- Dinge beeinflussen sich gegenseitig
- Menschen gestalten
- Leben ist Veränderung

Durch die Vernetzung dieser Inhaltsfelder wird es den Kindern ermöglicht Handlungswissen in Zusammenhängen zu erwerben. Zudem werden sie befähigt die Anforderungen aktueller Situationen zu bewältigen. Über die Jahrgangsstufen hinweg erwerben die Kinder so wesentliche Kompetenzen zur Erschließung ihrer Umwelt, die auf diese Weise in besonderem Maße mit den Inhaltsfeldern verknüpft sind. (vgl. Hess. KM, Kerncurriculum Primarstufe, S. 12-16)

## Die Inhaltsfelder

<b>Gesellschaft und Politik</b>	<b>Natur</b>	<b>Raum</b>	<b>Technik</b>	<b>Geschichte und Zeit</b>
<p>Soziales Miteinander (Menschenrechte)</p> <p>Gestaltung von Beziehungen / Aufbau einer sozialen Kultur</p> <p>Freizeitgestaltung</p> <p>Einblicke in das Arbeitsleben</p> <p>Praktizierte Formen der Teilhabe / demokratische Entscheidungsverfahren</p> <p>Respekt, Achtung als Voraussetzungen für ein friedliches, gleichberechtigtes Zusammenleben</p> <p>Vertretung eigener und der Interessen anderer</p> <p>Kenntnis über und das Verständnis für andere Kulturen (Globales Lernen)</p>	<p>Chemische Vorgänge, physikalische und geographische Phänomene, biologische Zusammenhänge im Alltag (Einsicht in Grundprinzipien)</p> <p>Auseinandersetzung mit belebter und unbelebter Natur</p> <p>Naturwissenschaftliche Verfahrensweisen</p> <p>Einfache Versuchsanordnungen in experimenteller Tätigkeit</p> <p>Natürliche Phänomene</p> <p>Lebensräume, Kreisläufe und Ökosysteme (Beziehungen und Vielfalt in der Natur)</p> <p>Entwicklungsvorgänge (Entstehung des Lebens)</p> <p>Gesunderhaltung des eigenen Körpers und der Seele</p>	<p>Unmittelbarer Lebensraum der Kinder</p> <p>Regionale und überregionale Räume</p> <p>Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt</p> <p>Grafische Darstellungen im Realraum</p> <p>Bedeutung der Himmelsrichtungen</p>	<p>Kenntnis von grundlegenden technischen Errungenschaften</p> <p>Erprobung und Umsetzung technischer Wirkungsweisen</p> <p>Nutzung von Naturkräften (lebenspraktische Bezüge)</p> <p>Erkundung von und mit elementaren technischen Hilfsmitteln</p> <p>Sachgerechter Umgang mit technischen Geräten</p> <p>Technische Errungenschaften und Auseinandersetzung mit ihren Folgewirkungen für Mensch und Umwelt</p>	<p>Gemeinsames Nachdenken über vergangenes Handeln der Menschen und die Folgen daraus</p> <p>Blick auf geschaffene, veränderbare und zu verantwortende Lebensbedingungen</p> <p>Einordnung vergangener Handlungen (Berücksichtigung der historischen Bedingungen und aktueller Bezug)</p> <p>Einnehmen anderer Perspektiven</p> <p>Temporalverständnis</p> <p>Auseinandersetzung mit Medien zur Darstellung und Messung von Zeit und Zeitdimensionen</p>
<b>Ich und andere</b>	<b>Natürliche Phänomene und Gegebenheiten</b>	<b>Umgebung erkunden und gestalten – die Welt kennen lernen</b>	<b>Bebaute und gestaltete Umwelt</b>	<b>Umgang mit Zeit, Veränderung und Geschichte</b>

Inhalt / Thema	Kompetenzbereich	Bildungsstandards	Erreicht
		Die Lernenden können...	
	<b>Erkunden und untersuchen</b>	Betrachten und gezielt beobachten,	
		Vermutungen anstellen und Fragen formulieren,	
		Informationen sammeln und ordnen,	
		Problemstellungen benennen,	
		Einen Versuch sachgerecht und unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte aufbauen, durchführen und auswerten,	
		Versuche unter einer Fragestellung planen, durchführen und auswerten, auch unter Veränderung von Parametern,	
		Messgeräte sachgerecht nutzen,	
		Merkmale vergleichen, strukturieren und einordnen,	
		Daten erheben, darstellen und auswerten,	
		Darstellungsformen deuten und sachbezogen nutzen,	
		Text- und Bildquellen in den jeweiligen Kontext einordnen und auswerten,	
		Lösungsansätze finden, umsetzen und auswerten,	
		Erkenntnisse prüfen, bewerten und Konsequenzen für das eigene Handeln ableiten und beschreiben,	
	Pläne lesen und nutzen,		

	<b>Planen und konstruieren</b>	Entwürfe und Pläne erstellen,	
		Modelle nutzen, um Zusammenhänge zu erklären,	
		Pläne und Vorgangsbeschreibungen produktorientiert umsetzen,	

	<b>Darstellen und formulieren</b>	treffende Begriffe und Symbole verwenden,	
		zu Planungs- und Auswertungsgesprächen sachbezogen einen Beitrag leisten,	
		Beobachtungen und Vermutungen, Erkenntnisse und Empfindungen als solche versprachlichen,	
		Interessen wahrnehmen und artikulieren,	
		Argumente prüfen, akzeptieren, modifizieren oder verwerfen,	
		Vereinbarungen aushandeln und darlegen,	
	<b>Dokumentieren und präsentieren</b>	Sachverhalte beschreiben und sachgerecht darstellen,	
		Ergebnisse in geeigneter Form festhalten,	
		geeignete Präsentations- und Darstellungsformen auswählen und umsetzen,	
	<b>Informationen, Sachverhalte und Situationen beurteilen</b>	Reales, Fiktives und Virtuelles unterscheiden und einordnen,	
		die eigene Meinung unter Berücksichtigung verschiedener Sichtweisen begründen und vertreten,	
		Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges einordnen und in Bezug setzen,	
		gesellschaftliche und naturwissenschaftlich-technische Sachverhalte und Zusammenhänge benennen und hinterfragen,	
		Maßnahmen zur Erhaltung der eigenen Gesundheit und der anderer Lebewesen benennen.	

## Natur: Natürliche Phänomene und Gegebenheiten (Klasse 1 / 2 )

### Kompetenzen am Ende der Klasse 2

### Unterrichtsvorschläge

#### Der menschliche Körper:

##### *Die Kinder*

- können die äußeren Körperteile benennen,
- kennen Bestandteile des menschlichen Gebisses und Namen und Funktionen der verschiedenen Zähne,
- kennen verschiedene Sinne und sind sich des Nutzens für den Menschen bewusst,
- kennen Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Gesunderhaltung des Körpers und können sie angemessen umsetzen.

#### Pflanzen und Tiere:

##### *Die Kinder*

- können ausgewählte Pflanzenarten in ihrer näheren Umgebung benennen und mit Fachbegriffen beschreiben,
- kennen Lebens- und Verhaltensweisen ausgewählter Tierarten,
- können mit Pflanzen und Tieren achtsam umgehen und mit Unterstützung Verantwortung für sie übernehmen.

- Die Körperteile des Menschen
- Unsere Zähne (Zahnpflege MKK)
- Unsere Sinne
- Gesundes Pausenfrühstück
- Schutz vor Sonne, Kälte, Lärm
  
- Kurz- und Langzeitbeobachtungen durchführen und
- Ergebnisse in Pflanzen- oder Tierbüchern dokumentieren: Die Tulpe/ Frühblüher/ Die Entwicklung einer Raupe/...
- Steckbriefe erstellen
- Verhaltensregeln im Umgang mit Tieren üben
- Zoo- und Haustiere
- Wald
- Förderung des Verständnisses über natürliche Vorgänge und Prozesse, einschließlich deren Schutz, durch Projekte im Bereich Umweltschule

**Elementare Naturphänomene:***Die Kinder*

- kennen Wettererscheinungen, können sie benennen und einfache Beobachtungen und Messungen durchführen,
- können weitere ausgewählte elementare Naturphänomene benennen, experimentell erfahren und beschreiben.

**Eigenschaften von Stoffen:***Die Kinder*

- kennen Eigenschaften von Luft, Flüssigkeiten oder festen Stoffen,
- können einfache Versuche zum Lösungsverhalten von Stoffen durchführen und beschreiben.

**Anbahnung naturwissenschaftlichen Denkens und Handelns:***Die Kinder*

- entwickeln Fragestellungen zu Sachverhalten aus Natur und Alltag,
- äußern begründete Vermutungen zu naturwissenschaftlichen Zusammenhängen,
- ersinnen Versuche zur Überprüfung ihrer Vermutungen,
- können einfache Versuche mit Unterstützung durchführen,
- kennen erste Regeln zur Durchführung eines Experiments,
- können den Ausgang eines Experiments mit ihrer Vermutung vergleichen,
- können die Ergebnisse ihrer Beobachtungen und Versuche dokumentieren,
- kennen Handlungsmöglichkeiten für umweltbewusstes Verhalten.

- Wetter beobachten und die Beobachtungen mit Symbolen dokumentieren
- Temperaturen messen/ Das Thermometer
- Naturphänomene: Magnetische Kräfte, Licht und Schatten, Kerzenflamme,...

- Eigenschaften und Aggregatzustände des Wassers
- Löslichkeit von Stoffen im Wasser

- Ausgewählte Experimente (Luft, Wasser,...) mit Unterstützung planen, durchführen, auswerten



## Natur: Natürliche Phänomene und Gegebenheiten (Klasse 3 / 4 )

### Kompetenzen am Ende der Klasse 4

### Unterrichtsvorschläge

#### Der menschliche Körper:

##### *Die Kinder*

- kennen lebenswichtige Körperfunktionen und können diese angemessen beschreiben,
- kennen einige Grundsätze gesunder Ernährung,
- können grundlegende Aspekte der Entstehung und Entwicklung des menschlichen Lebens und der körperlichen Veränderungen während der Pubertät beschreiben.

#### Pflanzen und Tiere:

##### *Die Kinder*

- kennen den Wachstums- oder Jahreszyklus einer Pflanzenart und können ihn modellhaft darstellen und mit Fachbegriffen erläutern,
- können Eigenschaften und Lebensweise einer Tierart in ihrem Lebensraum beschreiben,
- kennen die verschiedenen Bedürfnisse von Pflanzen und Tieren und können sie angemessen beachten (Schutz, Pflege, Nahrung, Zuwendung,...)

- Verschiedene Körperfunktionen messen und beschreiben: z. B. Atem- und Pulsfrequenz in Ruhe und nach Bewegung
- Gesunde Ernährung/ Jugendzahnpflege
- Sexualerziehung

- Der Jahreslauf/ Wachstumszyklus eines Baumes/ des Apfels/ von Löwenzahn/ Getreidearten (Vom Korn zum Brot)/ Kartoffeln
- Unsere Haustiere
- Tiere im Zoo
- Besuch des Umweltzentrums
- Einsatz für die Umwelt zum Schutz und zur Erhaltung der Vielfalt, z. B. durch Projekte im Rahmen der Umweltschule (Insektenhotel bauen,...)

#### Elementare Naturphänomene

*Die Kinder*

- können ihren Fragen zu ausgewählten Naturphänomenen mit Unterstützung nachgehen,
- können zu ausgewählten Naturphänomenen Experimente selbstständig durchführen,
- können Natur als begrenzte Ressource erkennen und kennen verschiedene Möglichkeiten, sich umweltbewusst zu verhalten.

**Eigenschaften von Stoffen:***Die Kinder*

- können Eigenschaften und Veränderungen von ausgewählten Stoffen erkennen und beschreiben,
- kennen ausgewählte Verfahren, um Veränderungen von Stoffen zu beobachten (mischen, erhitzen, verbrennen, filtern, kristallisieren, oxidieren,...).

**Anbahnung naturwissenschaftlichen Denkens und Handelns:***Die Kinder*

- entwickeln Fragestellungen zu Sachverhalten aus Natur und Alltag,
- äußern begründete Vermutungen zu naturwissenschaftlichen Zusammenhängen,
- ersinnen Versuche zur Überprüfung ihrer Vermutungen,
- können einfache Versuche eigenständig durchführen,
- kennen Regeln zur Durchführung eines Experiments und können diese anwenden,
- können den Ausgang eines Experiments mit ihrer Vermutung vergleichen,
- können die Ergebnisse ihrer Beobachtungen und Versuche dokumentieren,
- können naturwissenschaftliche Phänomene auf der Grundlage von Alltagsvorstellungen erklären,
- kennen ausgewählte Fachbegriffe und können diese sachgerecht verwenden,
- können naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden (Beobachten, Vergleichen, Experimentieren) anwenden,
- kennen Handlungsmöglichkeiten für umweltbewusstes Verhalten,
- können mögliche Gefahren einschätzen und sich sicherheitsbewusst verhalten.

- Magnetismus/ Schwimmen und Sinken/ Luft/ Elektrizität/...
- Wasser: Eigenschaften, Trinkwasser und Abwasser, Wasserverbrauch, der Wasserkreislauf, Experimente zu den Aggregatzuständen

- Ausgewählte Experimente planen, durchführen, auswerten

## Gesellschaft und Politik: Ich und andere (Klasse 1 / 2 )

### Kompetenzen am Ende der Klasse 2

### Unterrichtsvorschläge

#### Jeder ist anders:

##### *Die Kinder*

- können die eigenen und individuellen Merkmale anderer Menschen wahrnehmen und respektieren,
- können die eigenen Gefühle wahrnehmen und ausdrücken und die Gefühle anderer wahrnehmen und wissen, dass Gefühle respektiert werden sollten,
- können Aspekte sozial vermittelter Geschlechterrollen bei sich und anderen wahrnehmen und kritisch reflektieren.

#### Zusammen leben:

##### *Die Kinder*

- können Regeln des Zusammenlebens aufstellen und einhalten,
- können faires und unfaires Verhalten unterscheiden,
- können Rituale im Schulleben gestalten, sich an der Planung gemeinsamer Veranstaltungen beteiligen und übertragene Aufgaben sachgerecht ausführen,
- kennen die Vielgestaltigkeit von Familien und unterschiedliche Lebenssituationen von Kindern,
- kennen Mitbestimmungsmöglichkeiten für die Gestaltung des Zusammenlebens in der Schule und können sie angemessen nutzen.

- Thematisierung von in der Klasse vorkommenden Besonderheiten, Krankheiten, Behinderungen
- LUBO
- Einigung auf Klassen- und Gesprächsregeln/Rituale
- Untersuchung eigener Wünsche und Bedürfnisse
- Kinder in anderen Ländern (fächerübergreifend mit Deutsch)
- Durchführung von Projekten im Bereich „soziales Miteinander“ im Rahmen der Umweltschule
- Kinderrechte

**Arbeit und Konsum:***Die Kinder*

- kennen die Bedeutung der Arbeit anderer Menschen für das eigene Leben,
- können auf Kinder bezogene Konsumprodukte nach ausgewählten Kriterien bewerten,
- können die eigenen Wünsche und Bedürfnisse reflektieren.

**Kulturelle Vielfalt im Alltag und Kinder in verschiedenen Ländern der Erde:***Die Kinder*

- kennen Merkmale kulturelle Vielfalt im Alltag,
- kennen Lebensbedingungen von Kindern (Sprache, Wohnverhältnisse, Familienstrukturen) in ausgewählten Ländern,
- können Gemeinsamkeiten von Menschen darstellen und Unterschiede von Menschen verschiedener Herkunft respektieren.

## Gesellschaft und Politik: Ich und andere (Klasse 3 / 4 )

### Kompetenzen am Ende der Klasse 4

### Unterrichtsvorschläge

#### Jeder ist anders:

##### *Die Kinder*

- können ihr eigenes Lernverhalten wahrnehmen, den Lernerfolg als Ergebnis eigener Anstrengung auswerten und die Entwicklung ihrer Lernfähigkeit beobachten,
- kennen eigene Stärken und Schwächen und können mit denen anderer Menschen respektvoll umgehen,
- können sich in die Situation anderer Menschen hineinversetzen, um deren Handlungen und Gefühle besser zu verstehen.

#### Zusammen leben:

##### *Die Kinder*

- kennen Menschen- und Kinderrechte als weltweit geltende Vereinbarungen
- können Konflikte in einer Gruppe wahrnehmen, reflektieren und gemeinsam, zu demokratischen Lösungen finden,
- können demokratische Entscheidungen der Klasse/Schule akzeptieren, reflektieren und umsetzen,
- kennen ausgewählte politische Ämter und können deren Funktion beschreiben.

- Verschieden Lernzugänge erproben/Lerntagebücher führen
- Eigene Arbeiten selbst bewerten, Entscheidungen begründen
- Rollenspiele durchführen
- Diskussionen mit vorgegebenen Positionen durchführen, Argumente sammeln
- Klassenrat
- Kinderrechte
- Wahl eines Klassensprechers und dessen Aufgaben
- Einigung auf weitere Klassen- und Gesprächsregeln/Rituale
- Unterschied Arbeit – Freizeit/Spaß
- Vorstellungen von der eigenen Zukunft entwickeln
- Gegensatz Reichtum – Armut
- Kinder in anderen Ländern
- Projekte im Bereich „Soziales, Miteinander, Verantwortung“ im Rahmen der Umweltschule

**Arbeit und Konsum***Die Kinder*

- können Kosten und Nutzen bei der Befriedigung ihrer Wünsche und Bedürfnisse abwägen und dabei auch ökologische und ökonomische Aspekte einbeziehen,
- kennen verschiedene Möglichkeiten der Werbung für ein Produkt und können Rückschlüsse ziehen auf ihre Wirkung,
- kennen verschiedene Berufe und Beispiele für ehrenamtliche Tätigkeiten, Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen,
- kennen einige Gründe für die Entstehung von Arbeitslosigkeit und können deren Auswirkungen beschreiben.

**Kulturelle Vielfalt im Alltag und Kinder in verschiedenen Ländern der Erde:***Die Kinder*

- können Lebensbedingungen von Kindern und Erwachsenen in einem anderen Land (in Asien, Afrika, Europa,...) mit ihren eigenen Lebensbedingungen vergleichen,
- können Probleme, die sich aus dem Zusammenleben von Menschen verschiedener kultureller Herkunft in ihrem Umfeld ergeben, kritisch hinterfragen.

## Raum: Umgebung erkunden und gestalten – die Welt kennen lernen (Klasse 1 / 2)

### Kompetenzen am Ende der Klasse 2

### Unterrichtsvorschläge

#### Die Schule, das Schulgelände, die Schulumgebung:

##### *Die Kinder*

- kennen die Bezeichnungen für Raum- Lage Beziehungen,
- kennen besondere Gegebenheiten und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für Kinder in ihrer Wohnumgebung,
- können sich in ihrer Wohnumgebung orientieren und ihren Schulweg beschreiben.

#### Verhalten im Verkehr:

##### *Die Kinder*

- Können Verhaltensregeln als Fußgänger einhalten und sich im Wohngebiet sicherheitsbewusst verhalten.

- Unsere Schule und ihre Umgebung:
- Lage und Funktion von Lern- und Spielorten auf dem Schulgelände
- Einführung in das Kartenverständnis.
  
- Unser Schulweg
- Der sichere Schulweg: Den Straßenverkehr in der Schulumgebung erkunden – mit der Polizei.

## Raum: Umgebung erkunden und gestalten – die Welt kennen lernen (Klasse 3 / 4)

### Kompetenzen am Ende der Klasse 4

### Unterrichtsvorschläge

#### Unsere Schule, das Schulgelände, die Schulumgebung:

##### *Die Kinder*

- können einfache Skizzen und Karten lesen und deuten und nach Anleitung selbst anfertigen.

#### Die Stadt Hanau und der Main –Kinzig- Kreis als Lebensraum:

##### *Die Kinder*

- kennen öffentliche Einrichtungen, Bauwerke und Sehenswürdigkeiten in Stadt und Kreis,
- kennen wesentliche Ereignisse und Entwicklungen aus der Geschichte von Stadt und Kreis,
- können einfache Skizzen und Karten lesen und deuten und nach Anleitung selbst anfertigen,
- können Hanau Stadtplan und Umgebungskarten lesen und zur eigenen räumlichen Orientierung nutzen,
- können Erkundungsergebnisse auf unterschiedliche Weise darstellen und anderen präsentieren,
- können verschiedene lokalbezogene historische Quellen mit Unterstützung auswerten und Arbeitsergebnisse darstellen.

#### Das Bundesland Hessen:

##### *Die Kinder*

- kennen die Verwaltungsbezirke Hessens und ihre geografische Lage sowie die geografische Lage Hessens innerhalb Deutschlands,
- kennen geografische Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten Hessens,
- können die Landkarte von Hessen lesen und zur eigenen räumlichen Orientierung nutzen.

- Die Stadt Hanau und der Main-Kinzig-Kreis:
- Öffentliche Einrichtungen, deren Bedeutung und die Aufgaben der dort arbeitenden Menschen erkunden (Rathaus, Post, Stadtbücherei)
- Lebens- und Arbeitsbedingungen in Stadt und Kreis – auch in der Vergangenheit – erkunden
- Skizzen und Pläne von Gebäuden und der Umgebung nutzen (Wegbeschreibungen, Lage von Freizeiteinrichtungen in der Umgebung)
- Stadtplan von Hanau / Karte des MKK lesen und als Informationsquelle sowie bei Erkundungen nutzen
- Stadtführungen (Spuki)

- Hessen, unser Bundesland





## Technik: Bebaute und gestaltete Umwelt (Klasse 1 / 2)

### Kompetenzen am Ende der Klasse 2

### Unterrichtsvorschläge

#### Herstellen von Produkten:

##### *Die Kinder*

- kennen die Bezeichnungen für verschiedene Werkstoffe und Werkzeuge,
- können verschiedene Werkstoffe und Werkzeuge sachgerecht einsetzen,
- können die Qualität ihrer Produkte zunehmend einschätzen,
- können einfache Bauanleitungen verstehen und umsetzen

#### Bauen und Konstruieren:

##### *Die Kinder*

- kennen Modelle als Darstellungsform technischer Konstrukte,
- können einfache technische Problemstellungen durch den Bau von Modellen lösen.

#### Handelnder und produktorientierter Umgang mit Medien:

##### *Die Kinder*

- kennen verschiedene Medien zur Informationsbeschaffung,
- können ausgewählte Medien zur Informationsbeschaffung und zur Präsentation von Arbeitsergebnissen nutzen.

- Verpackungen, Spielzeuge, Bilderrahmen, Raumschmuck usw. herstellen
- Gegenstände / Modelle nach einer einfachen Bauanleitung bauen und falten (Verbindung Mathematik: Tiere falten, geometrische Flächen nutzen).
- Nachhaltigkeit/ Upcycling im Bereich Umweltschule

- Modelle von Brücken, Türmen und verschiedenen Gebäuden mit unterschiedlichen Materialien bauen
- Wasser- und Windräder sowie Sonnenuhren bauen und ihre Funktion erproben (Verknüpfungen mit Kunst möglich).

- Mit Bildern, Fotos, Karten, Texten und Symbolen arbeiten und gestalten.

## Technik: Bebaute und gestaltete Umwelt (Klasse 3 / 4)

### Kompetenzen am Ende der Klasse 4

### Unterrichtsvorschläge

#### Herstellen von Produkten:

##### *Die Kinder*

- können Handlungsprozesse zur Herstellung ausgewählter Produkte planen und den Arbeitsablauf organisieren,
- können Entwürfe für einfache Produkte zeichnerisch und sprachlich darstellen,
- kennen Kriterien für die Beurteilung ihrer Arbeitsergebnisse,
- können deren Qualität überprüfen sowie Aufwand und Ertrag abwägen.

#### Montieren, Demontieren, Analysieren:

##### *Die Kinder*

- können einfache technische Zusammenhänge und Funktionsweisen durch Zerlegen und Zusammenbauen erkennen,
- können wesentliche Teile demontierter Gegenstände mit Fachbegriffen benennen.

#### Technische Gegenstände aus bedürfnisorientierte Problemlösung:

##### *Die Kinder*

- kennen Bau und Funktion technischer Konstrukte und können diese erklären.

- Buchstützen, Geobretter, Indianerschmuck, Kuscheltiere, Papier, Puppen, Somawürfel, Tangram, Tongefäße, Vogelhäuser usw. herstellen
- Montieren und Reparieren einer Beleuchtungsanlage vom Fahrrad
- Die Funktionsweise der Luftpumpe oder der Fahrradklingel analysieren
- Fahrzeuge bauen
- Die Erfindung und Entwicklung des Fahrrades, der Dampfmaschine oder landwirtschaftlicher Geräte (Ernte früher, Ernte heute → Vom Korn zum Brot)
- Zeitleiste mit Erfindungen und ihren Erfindern
- Brücken, Türme, usw. als Model bauen
- Die Konstruktion von Wind- oder Wassermühlen untersuchen und in Modellen nachvollziehen
- Erkundung von Möglichkeiten, verschmutztes Wasser zu reinigen; eigene Filterversuche; Funktionsweise einer Kläranlage (Trinkwasser → Abwasser)

**Handelnder und produktorientierter Umgang mit Medien:***Die Kinder*

- kennen verschiedene Medien als Informationsquellen und können bereit gestellte Medienangebote aufgabenbezogen auswählen und sinnvoll nutzen,
- kennen Medieneinflüsse und können diese anhand ausgewählter Medien erkennen und einordnen,
- können eigene mediale Produkte gestalten und präsentieren.

- Besuch der Kinderakademie
- Besuch der Experimenta
- Besuch des Mathematikums
- Bücher, CD, Internet, Filme, Bilder usw. als Informationsquelle vergleichen
- Lexika, das Internet, Computerprogramme zur gezielten Informationssuche nutzen
- Bilder bearbeiten und verändern
- Reklame im Fernsehen und Zeitschriften
- Einladungsschreiben, Ausstellungen, kleine Vorträge, Schülerzeitung, usw. gestalten, präsentieren
- Upcycling und ressourcenorientierter Einsatz von Materialien für den Bereich Umweltschule

## Umgang mit Zeit, Veränderung und Geschichte (Klasse 1 / 2)

### Kompetenzen am Ende der Klasse 2

### Unterrichtsvorschläge

#### Zeitabläufe und Zeitbegriffe:

##### *Die Kinder*

- kennen Zeitbegriffe, die für ihr Leben in der Schule und im Alltag bedeutsam sind,
- können die Ursache des Wechsels von Tag und Nacht erklären
- können mit der Zeitleiste persönliche Daten, den eigenen Alltag und Zeitabläufe strukturieren

#### Zeitmessung und Zeiteinteilung:

##### *Die Kinder*

- kennen verschiedene Formen der Zeitmessung und Zeiteinteilung
- können Uhrzeiten (halbe und volle Stunden) und Kalender lesen und diese für die eigene Zeiteinteilung nutzen,
- können in Gruppenarbeit verschiedene Zeitmessgeräte herstellen und miteinander vergleichen.

#### Veränderung und Geschichte:

##### *Die Kinder*

- können ihre eigene Lebensgeschichte anhand geeigneter Quellen erforschen und darstellen,
- können wiederkehrende und einmalige Ereignisse in ihrer Lebenswelt der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zuordnen.

- Tag und Nacht, Wochentage, Monate, Jahreszeiten
- Gemeinsames Dokumentieren von Ereignissen, Festen, Aktivitäten in der Klasse/ Schule (Klassentagebuch)
- Individuelles Dokumentieren (Bilder/Texte usw.) über Ereignisse und eigene Aktivitäten im Verlauf eines Tages/ einer Woche
- Gemeinsam die Arbeit für den Schulvormittag/ die Schulwoche planen (Tages- und Wochenpläne)
- Den eigenen Tagesablauf gliedern
  
- Der Kalender
- Sonnenuhren sowie Wasser-, Kerzen-, Sanduhren erkunden, bauen und erproben
- Die Uhr
  
- Die eigene Lebensgeschichte erforschen und darstellen

## Umgang mit Zeit, Veränderung und Geschichte (Klasse 3 / 4)

### Kompetenzen am Ende der Klasse 4

### Unterrichtsvorschläge

#### Zeitmessung und Zeiteinteilung:

##### *Die Kinder*

- können Ursprünge wichtiger Feste und Gedenktage darstellen,
- können mit der Zeitleiste arbeiten
- kennen verschiedene Formen der Zeitmessung und Zeiteinteilung
- können Uhrzeiten (genaue Uhrzeiten) und diese für die eigene Zeiteilung nutzen,
- können in Gruppenarbeit verschiedene Zeitmessgeräte herstellen und miteinander vergleichen.

#### Kindheits- und Familiengeschichte in der Vergangenheit:

##### *Die Kinder*

- können einfache historische Quellen auswerten und die Ergebnisse darstellen
- können einfache historische Quelle und Darstellungen von Geschichte unterscheiden
- können selbstständig zu einer Epoche ausgewählte Aspekte zu Kindheit, Familienleben, Lebensbedingungen und Alltag anhand geeigneter Quellen und Darstellungen erarbeiten.

#### Leistungen früherer Kulturen:

##### *Die Kinder*

- können selbstständig anhand geeigneter Quellen und Darstellungen den kulturellen und historischen Ursprung einer für uns heute selbstverständlichen Kulturtechnik oder technischen Errungenschaft erarbeiten.

- Die Uhr
- Sonnenuhren, Wasseruhren, Kerzenuhren, Sanduhren erkunden, bauen und erproben

- Spuren der Vergangenheit in der Stadt Hanau
- Fotos, Zeichnungen, Zeitungsartikel, Geschichtsdarstellungen und historische Quellen (autobiographische Kindheitserlebnisse, Schülerbücher) zu einem früheren Ereignis aus der Geschichte von Hanau auswerten
- Leben im Mittelalter
- Schule früher und heute ( Besuch des Hanauer Stadtarchiv oder Materialverwendung daher)
- Brüder Grimm
- Anne Frank (Anne-Frank-Tag)
- Die Geschichte des Fahrrads
- Die Entwicklung von Schrift, Schreibwerkzeugen und Drucktechniken